



**CDU-Fraktion im Rat
der Stadt Mülheim an der Ruhr**

Postfach 10 03 39 • 45403 Mülheim an der Ruhr
Bahnstraße 31 • 45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. (0208) 45 95 4-0 • Fax (0208) 45 95 4-19
Email: cdu-fraktion-muelheim@t-online.de
<http://www.cdu-fraktion-muelheim.de>

An die
Mülheimer Medien

10.10.2012

Gratulation: Ehem. CDU-Fraktionsvorsitzender und Bürgermeister Karl Schulz wird 90

Morgen (am 11.10.) vollendet der gebürtige Mülheimer Stadtverordnete, Fraktionsvorsitzende und Bürgermeister Karl Schulz das 90. Lebensjahr.

In Styrum aufgewachsen, besuchte der Jubilar 1929 bis 1937 hier die Schule, machte eine kaufmännische Ausbildung und wurde 1941 zum Militärdienst einberufen. Nach dem Zweiten Weltkrieg war er als kaufmännischer Angestellter zuerst bei der Privatärztlichen Verrechnungsstelle in Mülheim, dann bei der Likörfabrik Sander in Oberhausen, bei der Ruhrbau-Raffinerie in Mülheim, bei der Bayer AG in Leverkusen und schließlich fast drei Jahrzehnte (bis 1981) als Buchhalter bei den Mannesmannröhren-Werken beruflich tätig.

Bereits im Januar 1946 trat Karl Schulz in die CDU Mülheim ein, damit einer der Christdemokraten „der ersten Stunde“ oder wie auch gesagt wurde ein „Unions-Urgestein“.

Sein kommunalpolitisches Engagement begann 1964 als sachkundiger Bürger im städtischen Sportausschuss. Im April 1967 rückte Karl Schulz in den Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr nach, dem er dann sechs Ratsperioden bis 1994, also 27 Jahre lang, ununterbrochen angehörte. Gleichzeitig übernahm er das Amt des CDU-Fraktionsgeschäftsführers. Zwei Jahre später, 1969, übernahm er das Amt des stellv. Fraktionsvorsitzenden. Als Nachfolger des aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedenen Stadtverordneten Paul Siebert wurde Karl Schulz im Dezember 1973 zum neuen Vorsitzenden der CDU-Fraktion gewählt. Ein weiterer „Höhepunkt“ seiner kommunalpolitischen Tätigkeit war seine Wahl zum Bürgermeister nach der Kommunalwahl 1984. Zehn Jahre lang bekleidete Karl Schulz dieses Amt bis zu seinem Ausscheiden im Herbst 1994. Überörtlich engagierte sich Karl Schulz in den 1980er Jahren mit Mülheimer Mandat im Kommunalverband Ruhr (KVR), dem Vorgänger des heutigen Regionalverbandes Ruhr (RVR).

Viele Jahre war er zudem auch Mitglied des Mülheimer CDU-Kreispartei-vorstandes.

Karl Schulz war auch ehrenamtlich in zahlreichen Mülheimer Vereinen aktiv, so z.B. in den Bürgervereinen in Styrum, später in seiner neuen „Wahlheimat“ Saarn, in der Bürgergesellschaft Mausefalle, ebenso im DJK Styrum 06, einem

von ihm nach dem Krieg mitgegründeten Sportverein. Besonders wichtig war ihm stets sein soziales und sozialpolitisches Engagement, was seinen besonderen Ausdruck in der Mitwirkung in der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) und in der Gewerkschaft IG Metall fand.

Im März 1983 erhielt er in Anerkennung seiner Verdienste für die Mülheimer Bürgerschaft das Bundesverdienstkreuz am Bande, nachdem er bereits im Mai 1981 mit dem Ehrenring der Stadt Mülheim an der Ruhr ausgezeichnet wurde.

Bürgermeister Markus Püll würdigte seinen Amtsvorgänger mit den Worten: „Karl Schulz ist das klassische Beispiel für gelebte Bürgernähe in herausragenden Positionen über drei Jahrzehnte. Dies ging in dieser Zeit einher mit den für diese Ämter unerlässlichen und allseits anerkannten Eigenschaften wie Fairness, Augenmaß, Verbindlichkeit und Integrationsfähigkeit. All dies machte sein erfolgreiches Wirken für die Bürgerschaft seit Mitte der 1960er Jahre aus! Dr. Henner Tilgner, stellv. CDU-Fraktionsvorsitzender: „Wir wünschen ihm weiter alles Gute, vor allem wieder viel Gesundheit, und gratulieren ganz herzlich zu diesem runden Geburtstag.“

F.d.R.
Hansgeorg Schiemer
- Fraktionsgeschäftsführer -